



## Smallgroupprogramm ICF Wien, Sonntag 20.08.17

### IMAGINE von René Schubert: ...our workplace would shine!

---

**1. Serienbeschreibung:** Was wäre, wenn die Menschen über unsere Kirche und den Sonntag hinaus erfahren und erleben würden, dass Gott verrückt nach ihnen ist: in unserer Nachbarschaft, bei der Arbeit, in der Kunstszene oder wo immer wir uns bewegen. Diese Serie soll uns Mut machen, unsere Gesellschaft aktiv zu prägen und dafür zu sorgen, dass sich die Liebe von unserem himmlischen Vater überall ausbreitet. Ein Licht in seiner eigenen Stadt.



**2. Ice Breaker-Fragen:** Was hast du erlebt bei der Umsetzung deines „Next Step“ von letzter Woche? **und/oder:** Was machst du beruflich?

### 3. Predigtzusammenfassung

In unserem Leben **verbringen wir die meiste Zeit in unserem Arbeitsumfeld**. Wie sehr uns unsere Arbeitswelt prägt, ist auch biblisch abzulesen: von 132 öffentlichen Auftritten Jesu finden 122 im Arbeitsfeld der Menschen statt; 45 von 52 Gleichnissen beziehen sich auf die Arbeit. Es ist daher eine berechtigte Frage, wie wir unser Arbeiten so gestalten können, dass Gott darin sichtbar wird.

Oft denken wir, es gäbe geistliche (Pastor, Missionar, Vollzeitler, beten...) und nicht-geistliche (Geschäftsführer, CEO, Banker, kochen, feiern...) Arbeiten. Die Bibel jedoch kennt diese Unterscheidung nicht! Das hebräische Wort עָבַד (avad) bedeutet „arbeiten, dienen, anbeten“, d.h. **egal was wir machen, es soll ein Worship für Gott sein** (Kol. 3,23)! Für die Arbeit bedeutet das konkret: **arbeite dankend!** Auch wenn es anstrengende Phasen gibt, sei dankbar für deinen Job und betrachte diese Phase als Vorbereitung für die nächste (vgl. Mose: arbeitete 40 Jahre als Schafhirte, um dann Volk Israel anleiten zu können). **Arbeite geisterfüllt und innovativ**, indem du nach göttlichen Ideen für deine einzelnen Arbeitsschritte fragst. Und **arbeite als „Gottes Botschafter“!** Du bist die einzige Bibel, die die Leute in deinem Umfeld lesen werden (Kol. 4,3). Egal was du machst, dein Job ist wichtig, weil du in Kontakt mit Menschen bist, die Jesus nicht kennen. Mach einen Unterschied – let your light shine!

### 4. Reflexionsfragen und mein persönlicher Next Step:

- ❖ Was ist deine Motivation, deiner Arbeit nachzugehen? Was treibt dich an?
- ❖ Glaubst du, dass dein Job wichtig für Gott ist?
- ❖ Hattest du schon mal einen „Schafsjob“, also einen, der dir nicht sonderlich getaugt hat, dich aber auf den nächsten Step vorbereitet hat?
- ❖ Unser Leben soll ein 24/7-Worship für Gott sein (Kol. 3,23). Was bedeutet das konkret für deinen Job/deine alltägliche Aufgabe?
- ❖ Was heißt es, etwas „für Gott zu machen“? Wie würdest du das einem Menschen erklären, der das Leben mit Jesus überhaupt nicht kennt?
- ❖ Wie geht es dir mit dem Gedanken, dass du die einzige Bibel bist, die deine Arbeitskollegen je lesen werden, dass in dein Business keine Missionare kommen, weil du da bist?
- ❖ Lest zusammen Kolosser 4,3. Nehmt euch einige Minuten Zeit, um auf konkrete göttliche Ideen für deine Arbeitsstelle zu hören. Was möchte Gott von dir?
- ❖ Was ist dein Next Step, den du bis zum nächsten Treffen umsetzen willst? Tauscht darüber aus.

### 5. Infos aus dem ICF – alle Infos und teilweise mit Anmeldung unter [www.icf-wien.at](http://www.icf-wien.at):

- ❖ **Mitarbeiter gesucht** in der Buchhaltung, Prayer-Team, im ICF Kids, als Musiker, an der Bar. Überleg dir, wo du deine Ressourcen an Zeit und Talent in deine Kirche investieren willst! Du und das, was du kannst, machen den Unterschied!
- ❖ **Ladies Lounge 10.11.-11.11.17** zum Thema Alive (Frühbucharbonus bis Ende September! Anmeldung unter <https://www.icf-ladieslounge.com/de/wien/>).